Eine Varietät von Porphyrfelsen bei Oberhof trägt alle Merkmale des Schimperschen Campylopus alpinus, den Molendo in Bayerns Laubmoosen als eigne Art auffasst, der aber besser als eine Form von Dicr. longirostre angesehen wird, wie es Schimper in Synops. muscor. europ. ed. II. gethan hat.

Die sterilen Formen der Dicranodontien sind oft sehr schwer

von Campylopusarten zu unterscheiden.

Campylopus Brid.

59. C. flexuosus L. II.—IV. im Wolwedathal beim Kyff-häuser st. (Oe)! am Sommerbach bei Oberhof (R.)!

60. C. fragilis Dicks. II. III. auf Sandstein am Kyffhäuser

bei Udersleben (Oe.).

61. C. turfaceus Br. Eur. II.—IV. cfr. im Moor zu Unterpörlitz bei Ilmenau!! Arlesberg (Ram)?

var. Mülleri an den Backenofenlöchern im Felsenthal beim

Inselsberg (R.)!

62. C. brevifolius Sch. III. IV. auf Porphyr bei der

Ausspanne am Beerberg, 920 m!!

Wurde zuerst für Thüringen und Deutschland von Molendo an der Grenze Thüringens auf der Teuschnitzer Höhe bei Rothenkirchen im Frankenwald entdeckt.

Ich besitze Exempl. dieses seltenen Mooses von Meran, wo es Milde zuerst entdeckte, von Eupen (l. Römer) und vom Faulhorn (l. Fürbringer). Ausserdem kommt es noch in den Cevennen und in Bünden vor. Für die Thüringer Pflanze trifft die Bemerkung Mildes in der Bryol. siles. S. 78, dass C. brevifolius der kleinste Campylopus sei, nicht zu. Die Thüringer Exemplare sind höher, als die kleinen Formen von C. flexuosus, dabei schön goldgelb.

63. C. brevipilus Br. u. Sch. I. (für Thüringen neu) in

der Dölauer Heide bei Halle (C. M. in herb. R.)!

Die Thüringer Pflanze besitzt keine haartragenden Blätter! (Forts. folgt.)

Kor respondenzen.

9) Aus dem Nassauischen (Exkursionsberichte aus der Wetterau

u. von der Bergstrasse).

1. Von Usingen in Nassau nach Ziegenbergin der Wetterau (28. Mai) Anthericum liliago mit dicken Knospen, Potentilla fragariastrum mit Uredo potentillarum, Potentilla rupestris, Genista sagittalis u. pilosa, Rosa pimpinellifolia v. rosea, Pulmonaria tuberosa (fr.), Centaurea montana mit Aecidium compositarum. Berberis vulgaris q. sp. mit Aecidium berberidis, Ranunculus nemorosus, Montia rivularis, Cineraria spathulaefolia (verbl.), Linaria cymbalaria, Bromus erectus, Geranium pyrenaicum, Rubus saxatilis, Saxifraga granulata, Asplenium septentrionale.

2. Von Zwingenberg an der Bergstrasse auf den Melibokus (30. Mai). Aspidium aculeatum Sw. (non lobatum!!) Hieracium vul-

gatum v. maculatum. Spiraea aruncus u. Prenanthes purpurea (beide in Blättern), Thesium intermedium, Orchis militaris, Cephalanthera pallens u. ensifolia, Luzula maxima u. albida, Sanicula europaea, Lunaria rediviva, Genista tinctoria, Hieracium praealtum, Anemone nemorosa mit Aecidium leucospermum u. Puccinia anemones, Saxifraga granulata, Asplenium adianthum nigrum.

3. Umgegend von Friedberg in der Wetterau (15. Juni),

Bei Dorheim: Carex hordeistichos, Adonis aestivalis, Orchis coriophora (1 St.); bei Rödgen: Berteroa incana, Nuphar luteum, Potamogeton natans; auf den Wisselsheimer Salzwiesen: Salicornia herbacea (nicht blühend), Scirpus pungens, Tabernaemontani, maritimus, pauciflorus, Hordeum secalinum, Plantago maritima, (nicht blühend), Glaux maritima, Juncus compressus, Gerardi, Triglochin maritimum, Trifolium fragiferum (nicht blühend), Lotus tenuifolius, Taraxacum officinale v. salinum, Centaurea calcitrapa, Orchis incarnata vera!, Zannichellia palustris. Bei Bad Nauheim: Atriplex latifolia v. salina (nicht blühend), Spergularia marina, Peucedanum cervaria, Physalis alkekengi, Rubns tomentosus, Lepidium graminifolium, Geranium sanguineum, Fumaria parviflora, Centaurea calcitrapa, Bryonia dioica, Linaria spuria.

Usingen.

Freiherr v. Spiessen.

10) Aus dem Wupperthale: (Zur Flora von Elberfeld) Anschliessend an die jüngst von mir publizierten "Botanische Charakter bilder aus der Umgegend von Elberfeld" (vgl. 6. Ber. d. natw. Ver. in Elbf. 1884) dürften folgende neue Funde aus den letzten Wochen von Interesse sein: Orobanche coerulea zwischen Hochdahl u. Hilden (Lehrer Pauke). Platanthera bifolia nun auch in der Hildener Heide an 2 Stellen. Hippocrepis comosa (Dr. Lenz). Asperugo procumbens bei Elbf. Carex laevigata in der Hildener Heide. Mespilus germanica mehrfach, aber wohl nur halb verwildert.

Elberfeld, 1. Juli 1884.

H. Schmidt.

Die

Naturalien- und Lehrmittel-Handlung

von

Wilhelm Schlüter

in Halle a. S. Wucherstrasse 8

empfiehlt sowohl Museen als auch Lehrinstituten, Präparatoren und Privaten ihr reichhaltiges Lager von Säugetieren und Vögeln, ausgestopft und in Bälgen, Reptilien und Fischen, ausgestopft und in Spiritus, Eiern in vollen Gelegen, sowie in einzelnen Exemplaren, Nestern, Skeletten, Schädeln, Geweihen, Haifischgebissen, anatomischen Präparaten, Insekten, Krustaceen und andern niedern See-Tieren in Spiritus, Konchylien, Instrumenten, Materialien, Gerätschaften und Chemikalien zur Präparation und zum Fang naturhistorischer Objekte, künstlicher Tier- und Vogelaugen von Glas und Emaille und steht mit Preisverzeichnissen gern zu Diensten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Spiessen, Schmidt Hans

Artikel/Article: Korrespondenzen. 127-128